



VEREIN FÜR ROSTOCKER GESCHICHTE E.V.

Verein für Rostocker Geschichte e.V. c/o Archiv der Hansestadt Rostock
Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock · gisa.franke@rostock.de · www.vrg-rostock.de
Bankverbindung: Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE 3105 0000 0201 0322 95 · BIC: NOLADE21ROS

Rundbrief 43

Januar 2017

Liebe Vereinsmitglieder,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr und hoffen auf eine intensive Zusammenarbeit sowie interessante und inspirierende Beiträge. Mit Jahresbeginn dürfen wir Ihnen viele neue Veranstaltungen ankündigen und freuen uns über Ihre Beteiligung.

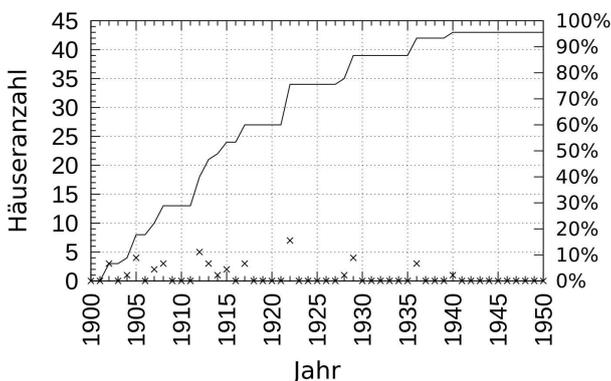
Veranstaltungsprogramm 2017

22. Februar 2017, 16.30 Uhr

Alte Post - Neuer Markt 3 (Seminarraum 503)

Herr Privatdozent Dr. Reinhard Mahnke
„Am Kabutzenhof – Eine Straße in der Rostocker Kröpeliner-Tor-Vorstand (KTV)“

Der Vortrag beleuchtet die Geschichte der KTV am Beispiel der Straße "Am Kabutzenhof". Diese



Bezeichnung erhielt 1901 eine Querstraße des Heiligen-Geist-Feldes, eines Neubaugebietes im vierten Rostocker Stadtteil KTV. Durch Auswertung der Rostocker Adressbücher konnte die zeitliche Entwicklung der Wohngebäude in dieser Straße ermittelt werden. Neben Fotos und Grafi-

ken werden im Vortrag auch zwei Originalbauzeichnungen präsentiert.

29. März 2017, 16.30 Uhr

Gaststätte „Zur Kogge“ (Galerie), Wokreuter Straße 27

Geselliger Vereinsabend

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zu einem geselligen Abend in ein traditionsreiches Rostocker Restaurant ein. Bei einem gemeinsamen Abendessen möchten wir uns mit Ihnen über unser Vereinsleben austauschen.

26. April 2017, 16.30 Uhr

Alte Post - Neuer Markt 3 (Seminarraum 503)

Herr Thomas Werner

„Eggers, Spach, Zabel und Co. - Die Rostocker Berufsfotografen in der Zeit der Weimarer Republik“



Die junge Dame wurde von Hans Schulz Nachf. portraitiert.

Die Rostocker Berufsfotografen waren Handwerker, die von ihren Aufnahmen den Lebensunterhalt zu bestreiten hatten. Für künstlerische Experimente blieb in der Zeit von Surrealismus, Bauhaus und Neuer Sachlichkeit wenig Raum.

Viele Fotografen der 1920er Jahre wirkten über Jahrzehnte, so bestand das Fotohaus Eggers länger als 70 Jahre. Anhand von Porträt- und Stadtbildaufnahmen aus Rostock und dem Umland wird die Arbeit der Fotografen exemplarisch vorgestellt.



Photo-Kino-Haus Eggers in der Blutstraße 24 (1928)

13. Mai 2017 Exkursion nach Schwerin



Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereines herzlich zu einer nicht alltäglichen Führung durch das Schweriner Schloss ein. Unser Vereinsmitglied Herr Jakob Schwichtenberg wird uns Einblick in die Geschichte und Kultur des Schlosses geben. Nach einem Mittagessen besteht die Möglichkeit, die Schweriner Altstadt zu erkunden (Kosten ca. 10 €/Person).

Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Zusage – bis zum 13. April 2017 an: Frau Franke, Archiv der Hansestadt Rostock, 0381-381 14 22. Nähere Informationen folgen.

24. Juni 2017 Stadtrundgang

Anlässlich des Stadtgeburtstages findet ein Stadtrundgang statt, zu dessen Veranstaltern traditionell auch unser Verein gehört.



28. Juni 2017, 16.30 Uhr Alte Post - Neuer Markt 3 (Seminarraum 503)

Frau Steffi Brüning „Gegen die sozialistische Moral. Prostitution in Rostock 1968 - 1989“

Prostitution stand in der DDR ab 1968 als „Asozialität“ unter Strafe. In der Öffentlichkeit existierten Prostituierte nicht, das Vorhandensein des Milieus wurde von der staatlichen Führung geleugnet. Dennoch entschieden sich viele Frauen, sexuelle Dienstleistungen anzubieten. Das SED-Regime setzte nur selten strafrechtliche Verurteilungen gegen sie ein. Stattdessen versuchten staatliche Akteure, Prostituierte durch verschiedene Maßnahmen langfristig umzuerziehen. Als Konkurrent dazu wirkte das Ministerium für Staatssicherheit und warb Prostituierte in gro-



Bundesarchiv, Bild 183-40633-0001
Foto: Löwe 1.6. Juni 1967

ßem Umfang als Inoffizielle Mitarbeiterinnen an. Die Frauen wiederum versuchten, diesen verschiedenen Akteuren zu entfliehen. So entwickelte sich ein vielfältiges, nahezu unsichtbares Milieu, auch in der Hafenstadt Rostock. „Internationaler Klub der Seeleute“, die „Storchenbar“ und andere Bars in der Innenstadt entwickelten sich zu Zentren der Prostitution in Rostock. Steffi Brüning, Doktorandin an der Universität Rostock, bietet einen Einblick in diesen nahezu unerforschten Bereich der Rostocker Stadtgeschichte.

Bitte laden Sie Freunde und Bekannte, die sich für Rostock und seine Geschichte interessieren, herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Bis auf den geselligen Vereinsabend sind alle Veranstaltungen öffentlich.

Vereinsnachrichten

Mitgliederentwicklung

Wir freuen uns, Ihnen die Aufnahme neuer Mitglieder bekanntzugeben:
Frau Xenia Dienemann, Lehrerin
Herr Sebastian Oyntzen, Verkehrspilot

Außerdem erneuert seine Mitgliedschaft:
Herr Wolf Drewitz, Rentner (Gründungsmitglied)

Mitgliedsbeitrag

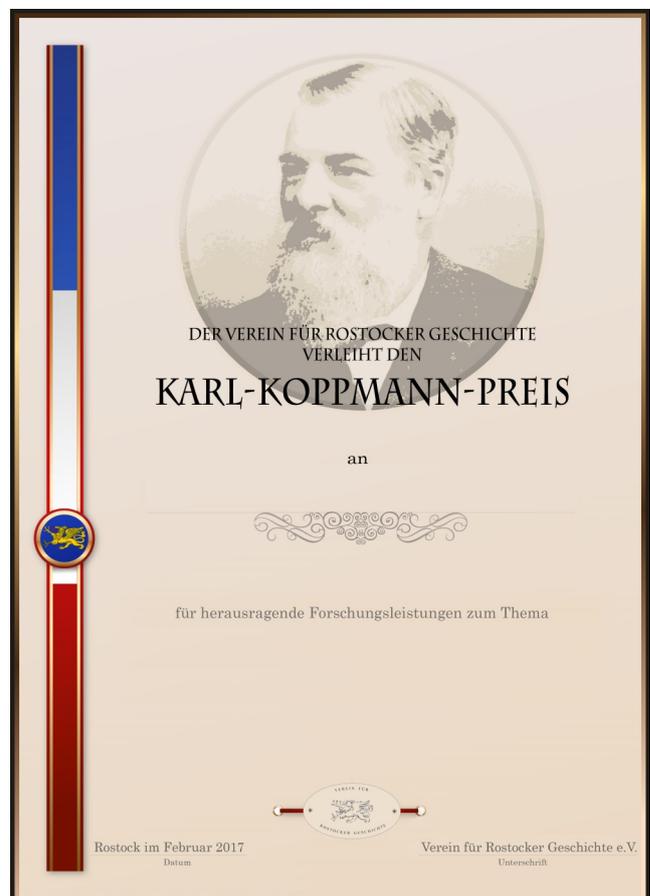
Im Auftrag der Schatzmeisterin, Frau Heide Haarländer, möchten wir Sie an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das laufende Vereinsjahr erinnern. Sofern Sie keinen Bankeinzug veranlasst haben, überweisen Sie den Beitrag bitte auf folgendes Konto:

IBAN: DE 31 1305 0000 0201 0322 95
BIC: NOLADE21ROS

Von den Konten der Mitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt die Abbuchung ab dem 15. Februar 2017 als Folgebuchung.

Karl-Koppmann-Preis

Auf unserer Hauptversammlung am 30. November 2016 stellte der Vorstand die Idee vor, herausragende Forschungsleistungen zur Regional- und Lokalgeschichte mit einem Preis des Verei-



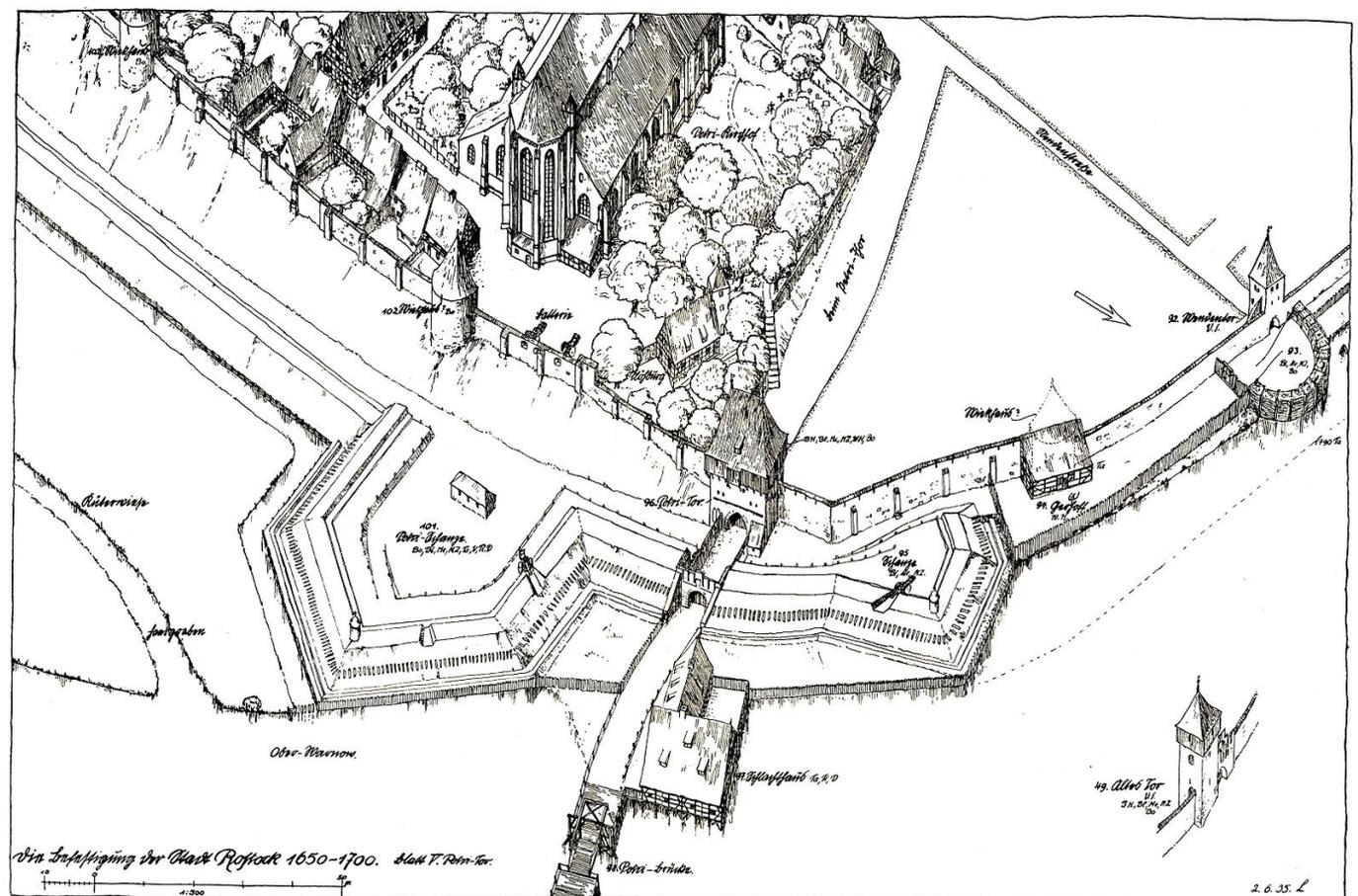
nes zu würdigen. Die Versammlung nahm dieses Vorhaben positiv auf und unterbreitete Vorschläge zur Namensgebung. Die Mitglieder des Vorstandes einigten sich auf den Namen „Karl-Koppman-Preis“ und beschlossen eine Richtlinie zur Preisverleihung. Die Vergabe des ersten Karl-Koppman-Preises wird am Mittwoch, dem 1. März 2017, um 16.30 Uhr im Max-Samuel-Haus am Schillerplatz 10 stattfinden. Der ausgezeichnete Beitrag wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Um die/den Preisträger*in zu würdigen und dieser neuen Initiative zu einem Erfolg zu verhelfen, bitten wir Sie um Ihr Erscheinen.

Wiederaufbau Petritor

Die Hansestadt Rostock hat kürzlich einen Realisierungswettbewerb zum Wiederaufbau des Petritores ins Leben gerufen. Auf Vorschlag der Stadt wird unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. Joachim Lehmann, in der Jury dieses Wettbewerbes mitwirken.

Die Befestigungen der Stadt Rostock 1650-1700

<http://images.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fu>



Sprengung des Petritores im Mai 1960

http://www.oestliche-altstadt.de/uploads/pics/petritor_sprengung_serie_1.jpg



Vorstandswahlen

Laut Vereinssatzung steht auf der diesjährigen Hauptversammlung turnusgemäß die Vorstandswahl an. Wir kündigen Ihnen hiermit die Hauptversammlung für Mittwoch, den 29. November 2017, um 16.30 Uhr im Archiv der Hansestadt Rostock an.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und anregende Gespräche.

Ihr Vorstand